

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum

28.07.2017

Ausschussbetreuender Fachbereich

Zentraler Dienst 5-10

Schriftführung

Hans-Jörg Fedder

Telefon-Nr.

02202-142865

Niederschrift

Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach

Sitzung am Donnerstag, 08.06.2017

Sitzungsort

Rathaus Gladbach, Großer Sitzungssaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - 18:17 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Mitglieder des Integrationsrates, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates am 27.04.2017 - öffentlicher Teil**
- 3 **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Integrationsrates am 27.04.2017 - öffentlicher Teil**
0274/2017
- 4 **Mitteilungen des Vorsitzenden**

- 5 **Mitteilungen des Bürgermeisters**

- 6 **Aktuelle Situation der Flüchtlinge**
0246/2017

- 7 **Entsendung eines Mitglieds des Integrationsrates in den Jugendhilfeausschuss**
0248/2017

- 8 **Budget des Integrationsrates**
0275/2017

- 9 **Antrag von SoNett e. V. vom 18.05.2017 zur finanziellen Unterstützung eines interkulturellen Beitrages auf dem Schützenfest in Schildgen**
0263/2017

- 10 **Öffentlichkeitsarbeit: Beteiligung des Integrationsrates am Weltkindertag 2017**
0252/2017

- 11 **Einrichtung einer befristeten Stelle Integration Flüchtlinge**
0242/2017

- 12 **Bericht aus den Ausschüssen**

- 13 **Anträge aus dem Integrationsrat**

- 14 **Anfragen**

- 15 **Verschiedenes**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Mitglieder des Integrationsrates, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Integrationsrates Herr Basyigit eröffnet die 15. Sitzung des Integrationsrates in der laufenden Wahlperiode und gibt bekannt, dass Herr Sladkowski und Frau Schlich entschuldigt fehlen. Er stellt fest, dass der Integrationsrat ordnungsgemäß und rechtzeitig einberufen wurde und beschlussfähig ist.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates am 27.04.2017 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates am 27.04.2017 - öffentlicher Teil wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Integrationsrates am 27.04.2017 - öffentlicher Teil 0274/2017

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

4. Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr Basyigit macht auf einen Newsletter des Landes Nordrhein-Westfalen aufmerksam, der über Wissenswertes auf dem Gebiet der Integration informiert (www.mais.nrw/newsletter). Weiterhin berichtet Herr Basyigit über seinen Besuch bei der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN am 08.05.2017. Ihm sei bereits eine Einladung in die CDU-Fraktion zugesagt worden. Besuche bei der FDP-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL stünden noch aus.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Buhleier kündigt ein Schreiben an die Mitglieder des Integrationsrates an, mit dem diese gebeten werden, im Verhinderungsfall ihre Sitzungsteilnahme frühzeitig abzusagen. Ggfs. könne dann eine Vertretung organisiert werden.

Das Bewerbungsverfahren für die Stelle der Integrationsbeauftragten sei abgelaufen. Neue Integrationsbeauftragte sei Frau Chahbari. Sie wird ihren Dienst am 01.07.2017 aufnehmen. Aus familiären Gründen könne sie leider an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen.

6. Aktuelle Situation der Flüchtlinge 0246/2017

Frau Tillmann erläutert die Vorlage. Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

7. **Entsendung eines Mitglieds des Integrationsrates in den Jugendhilfeausschuss**
0248/2017

Herr Basyigit begründet die Vorlage.

Der Integrationsrat fasst folgende

Beschlussempfehlung: (einstimmig bei einer Enthaltung)

Das Mitglied des Integrationsrates Frau Melisa Dönmez wird als stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme in den Jugendhilfeausschuss entsandt.

Frau Dönmez nimmt unter Beifall des Integrationsrates ihre Wahl an.

8. **Budget des Integrationsrates**
0275/2017

Herr Buhleier erläutert die Vorlage und bittet um Mitteilung, in welcher Höhe die Mittel für das Projekt „Unsere Stimme gegen Rechtspopulisten und für Demokratie“ ausgegeben wurden. Zur Verfügung gestellt wurden maximal 750 €. Nicht ausgegebene Mittel können für andere Zwecke genutzt werden.

Herr Tollih berichtet über das Projekt und sagt eine Information des Integrationsrates zu.

9. **Antrag von SoNett e. V. vom 18.05.2017 zur finanziellen Unterstützung eines interkulturellen Beitrages auf dem Schützenfest in Schildgen**
0263/2017

Herr Basyigit begrüßt Herrn Farzanehfar als Vertreter des Antragstellers, der das Vorhaben erläutert und Fragen der Anwesenden beantwortet. U. a. erklärt er, dass ein Zuschuss in Höhe von 1.000 € benötigt wird. Im weiteren Verlauf begründet er den integrationsfördernden Charakter des Auftritts. Sachkosten würden nicht anfallen.

Frau Münzer hält diesen Betrag angesichts des geringen Budgets des Integrationsrates für zu hoch und findet das Orchester recht teuer. Sie hält eine grundsätzliche Diskussion für erforderlich, ob solche kulturellen Veranstaltungen aus dem Budget des Integrationsrates bezuschusst werden müssen. Am Integrationscharakter solcher Konzerte zweifele sie.

Herr Tollih vermisst die Vielfalt der zu fördernden Vereine im Integrationsrat. Er regt an, anderen Vereinen die Möglichkeit zu geben, Projekte zu entwickeln und dem Integrationsrat vorzustellen. Es sei nicht zielführend, wenn immer dieselben Vereine Anträge stellen. Anhand des „Fastenbrechens“ habe sich gezeigt, dass Musikdarbietungen auch für deutlich weniger Geld möglich sind. Ihm fehlt der Bezug zum Schützenfest in Schildgen, das seit Jahren erfolgreich stattfindet. Er sieht in diesem Fall kein Projekt des Integrationsrates.

Frau Dönmez begrüßt die Idee hinter dem Antrag. Durch ein interkulturelles Orchester können Menschen an die Integration herangeführt werden. Aber auch sie hält den Betrag angesichts des Budgets des Integrationsrates für sehr hoch.

Herr Samirae findet die Idee des Projektes nicht schlecht, in bestehende Strukturen einzusteigen. Er kritisiert, solche Anträge als Anlass einer fundamentalen Diskussion zu nutzen.

Herr Weber spricht sich für einen Plan für die Budgetverwendung Ende des Jahres aus.

Im Integrationsrat besteht Einvernehmen darüber, die beiden Punkte des Beschlussvorschlages getrennt abzustimmen. Wird Ziffer 1. abgelehnt, erübrigt sich ein Beschluss zu Ziffer 2.

Der Integrationsrat fasst in Abwesenheit Herrn Samiraes folgenden

Beschluss: (einstimmig mit sechs Stimmen bei vier Enthaltungen)

Der Antrag von SoNett e. V. auf finanzielle Unterstützung eines interkulturellen Beitrages auf dem Schützenfest in Schildgen aus dem Budget des Integrationsrates wird abgelehnt.

Herr Basyigit bedankt sich bei Herrn Farzanehfar.

10. Öffentlichkeitsarbeit: Beteiligung des Integrationsrates am Weltkindertag 2017
0252/2017

Herr Basyigit erinnert daran, dass bereits in der letzten Sitzung die Präsenz des Integrationsrates beim Weltkindertag und die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 500 € für Werbematerial angesprochen wurden.

Der Integrationsrat fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Der Integrationsrat stellt für seine Öffentlichkeitsarbeit am Weltkindertag 2017 aus seinem Budget einen Betrag von max. 500 € zur Verfügung.

Herr Buhleier bittet um die Meldung Freiwilliger für ein Organisationsteam, das u. a. die Standbesetzung organisiert. Daraufhin erklären sich einige Mitglieder des Integrationsrates zur Mithilfe bereit.

11. Einrichtung einer befristeten Stelle Integration Flüchtlinge
0242/2017

Herr Buhleier erläutert die Vorlage.

Herr Tollih möchte wissen, wie er sich die Evaluation zur Feststellung des weiteren Bedarfs für die Fortführung der Stelle (→ Beschlussvorschlag) vorstellen müsse. Außerdem wünsche er sich für die Angebote in den Stadtteilen die Einbindung der Migrantenorganisationen. Dabei denke er z. B. an die gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten und die Durchführung von Beratungsgesprächen in der (muslimischen) Gemeinde.

Frau Münzer begrüßt die gefundene Kompromisslösung. Durch eine Zusammenarbeit der Verbände in Bergisch Gladbach kann das angestrebte Ziel auch mit einer abgespeckten Version erreicht werden.

Herr Buhleiers Vorstellung der Evaluation geht dahin, dass die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber nach einer Anlaufphase mit den Akteuren im Stadtteil eine Bestandserhebung durchführt. Es werden gemeinsam Ziele entwickelt und dann Handlungsprogramme und Projekte, um die Ziele zu erreichen. Die genaue Bemessung orientiert sich an den Projekten. Zu einer Netzwerkarbeit gehören auch die Akteure im Stadtteil.

Der Integrationsrat fasst folgende

Beschlussempfehlung: (einstimmig)

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt die Einrichtung einer auf zunächst 2 Jahre befristeten Stelle Integration Flüchtlinge im Fachbereich Jugend und Soziales. Vor Ablauf der Befristung soll anhand einer Evaluation untersucht werden, ob ein weiterer Bedarf für die Fortführung der Stelle besteht.

Für die Kosten der Stelle incl. Projektmittel werden städtische Mittel in Höhe von 103.460 € pro Jahr zur Verfügung gestellt.

12. Bericht aus den Ausschüssen

Herr Basyigit berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG), in der sich der Verein „Frauen helfen Frauen“ vorstellte. Von den Besucherinnen der Beratungsstelle hätten 40 % einen Migrationshintergrund. Es gehe den Besucherinnen um häusliche Gewalt. Auch Sprachkenntnisse spielen eine Rolle. Herr Basyigit bittet darum, Frau Lernbecher in die nächste Sitzung des Integrationsrates einzuladen. Sie solle die Lage der Frauen mit Migrationshintergrund und den Unterstützungsbedarf durch den Integrationsrat darstellen.

Ein anderes Thema sei die GL Service gGmbH gewesen, die ihr zehnjähriges Jubiläum feiert. Am 26.09. beginnt um 10.00 Uhr ein Tag der Offenen Tür. Um 17.00 Uhr beginnt die Feierlichkeit. Eine Einladung erfolgt noch.

Frau Münzer macht darauf aufmerksam, dass am 26.09.2017 eine gemeinsame Sitzung des Flächennutzungsplanausschusses, des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr stattfindet.

13. Anträge aus dem Integrationsrat

Es werden keine Anträge gestellt.

14. Anfragen

Herr Samirae verweist auf den schlechten Zustand der Bergisch Gladbacher Schwimmflächen. Es gebe Gerüchte, dass die Stadt Bergisch Gladbach auf dem Gelände (Sportplatz) der Katholischen Grundschule Mohnweg den Neubau eines Schwimmbades plant. Da darüber bislang keine Informationen vorgelegt wurden, möchte Herr Samirae wissen, was dort geplant wird, wie der Zeitplan ist und wie die Finanzierung erfolgen soll.

Herr Basyigit ist der Auffassung, diese Anfrage würde besser im Rat gestellt.

15. Verschiedenes

Es wird nichts vorgetragen.

Herr Basyigit schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.05. Uhr.

gez. Basyigit
Vorsitzender

gez. Schriftführung